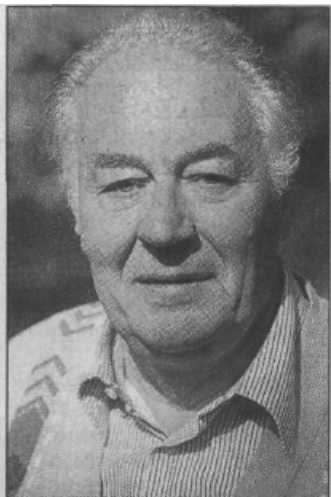


Gibt es Mehrheiten für Elke Engelmann?

PDS kürt heute ihren Kandidaten / Bürgerverein folgt/ CDU benennt Anwärter am Freitag / Unterstützungsfrage teils offen

Der Bürgermeister-Posten in Bad Liebenstein scheint nicht ganz unattraktiv zu sein: Zehn Leute haben sich bei 1. Beigeordnetem Horst Weinberg nach dem Abtritt von Hans Beck für das Amt interessiert. „Aber ich denke, es werden maximal vier Kandidaten bzw. Einzelkandidaten übrig bleiben, die zur Wahl antreten“, sagt Horst Weinberg.



Horst Weinberg: „Ganz neutral“

BAD LIEBENSTEIN - Und wenn er auch betont, dass er dem Wahlgeschehen „ganz neutral“ gegenübersteht und jedem Interessenten alle Fragen gleich beantwortet habe, so gesteht er doch ein: „Es wäre sehr schön, wenn es einen gemeinsamen Kandidaten gäbe.“

Doch danach sieht es im Moment eher nicht aus. Die Linke.PDS macht den Anfang mit der Kandidatenkür. Heute will sie um 19 Uhr im „Logierhof“ - öffentlich übrigens - ihren Bewerber küren, den der Vorstand vorschlagen wird. Oder ist es eine Bewerberin? Wenn auch noch nichts im Vorfeld verraten wurde, so ist doch der Name Rosel Neuhäuser immer mal wieder gefallen. Das PDS-Urgestein hatte bereits einmal in Bad Liebenstein als Bürgermeisterin kandidiert. Ob sie noch einmal in dasselbe Bad steigen wird? Oder ob doch ein eigener, Bad Liebensteiner Kandidat das Rennen macht?

Am Donnerstag dann folgt der Bürgerverein, im Stadtrat die stärkste Fraktion stellend. Be-

werber Ronny Römhild aus Fambach soll in der Zwischenzeit sein Ansinnen zurückgezogen haben, ist zu hören. Doch Jochen Pfannstiel aus Breitung - dort 1. Beigeordneter der CDU/FDP - soll noch im Rennen sein, der sich beim Bürgerverein angedient hatte. Und auch ein neuer Name' fiel: Thomas Nonn aus Schweina soll dem Vernehmen nach von den Freien Wählern, die offenbar keinen eigenen Kandidaten aufstellen, dem Bürgerverein empfohlen worden sein. Der 32-jährige Kaufmann arbeitet bei der Wartburgsparkasse.

Dabei hat der Bürgerverein mit Elke Engelmann auch eine Frau ins Gespräch gebracht - und zwar eine, die Bad Liebenstein gut kennt, war sie doch hier sieben Jahre (bis 1996) Kur-

direktorin. Dem Metier ist sie treu geblieben, als sie nach Querelen 1997 nach Bad Langensalza ging: Auch dort ist sie Kurdirektorin. Doch ob Elke Engelmann eine Mehrheit im Bürgerverein hinter sich bringen kann? Wie man hört, soll sie zum einen von der CDU/FDP mögliche Unterstützung erhalten, aber auch dort haben die Wahlstrategen angeblich schon eigene Kandidaten ins Gespräch gebracht. Sogar der Name des Schmalkalder Bürgermeisters Bernd Geliert - der bei der jüngsten Wahl sein Amt verloren hat - soll im Gespräch gewesen sein. Offiziell aber hält man sich sehr bedeckt. Oder soll doch ein Ortsansässiger auch für die CDU die Kastanien aus dem Feuer holen? Am Freitag, 14. Juli, wird man es wissen - dann wollen auch die Koalitionäre aus CDU und FDP ihren Kandidaten aus mehreren Anwärtern wählen.

Elke Engelmann jedenfalls wird, so hört man hinter den Kulissen, keinen ganz leichten Stand haben im Bürgerverein. Nicht alle Mitglieder schienen damit einverstanden zu sein, dass sie als die Wunschkandidatin präsentiert wird. Offenbar schwelen in der Mitgliedschaft des Bürgervereins Konflikte mit dem Vorstand. Diana Hayn war schon im Mai als Vorsitzende zurückgetreten. Grund sollen damals Unstimmigkeiten in der Fraktion gewesen sein. Mit dem Rücktritt von Beck habe ihre Entscheidung nichts zu tun, hatte Hayn damals erklärt und von „internen Unstimmig-



Wer zieht ins Bad Liebensteiner Rathaus ein? Noch sind die Kandidaten nicht gekürt. FOTO: MATZ

keiten" gesprochen.

Seitdem führt Herbert Matus als Vorsitzender den Bürgerverein an. Längst sind jedoch von einigen Mitgliedern Neuwahlen gefordert. Doch dazu ist es bislang noch nicht gekommen. Manches Vereinsmitglied glaubt darum, der Ruf des Vereins sei in der Stadt nicht mehr so gut. Dabei war der Bürgerverein, nachdem Bürgermeister Hans Beck (Freie Wähler) aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten

war, mit viel Rückenwind in die Stadt-Politik gegangen: 1. Beigeordneter Horst Weinberg leitet seit Becks Rücktritt die Geschicke, und er wird dies auch noch bis zum 3. September, dem Tag der Neuwahl des Bürgermeisters, tun. Viele Bad Liebensteiner erwarten vom Bürgerverein einen Neuanfang für die Stadt und die Lösung drängender Probleme - etwa das Kurmittelhaus, wo die Verhandlungen bisher ohne Ergebnis endeten - mit ei-

nem Kandidaten oder einer Kandidatin, die nicht nur fähig sind, diese Dinge anzupacken, sondern der/die auch von einer breiten Mehrheit der Bürger mitgetragen wird. Nun muss der Bürgerverein beweisen, ob er in der Lage ist, einen solchen Kandidaten aufs Tablett zu heben. Bis 21. Juli - letzter Tag für die Einreichung der Kandidatenvorschläge - wird man wissen, wer in der Kurstadt gegen- oder miteinander antritt. (fr)